

Briten stellen mehr europäische Post!

New York, 1. Mai. — Der Großhändler „Westend“ von der Holland-Amerika-Linie ist von Rotterdam kommend hier eingetroffen. Er berichtet, daß die britischen Behörden in Rotterdam 125 Tische mit Postkästen auf dem Dampfer beschlagnahmten. Der Dampfer hatte für seine Reise eine neue Strecke nördlich von Schottland benutzt, und die Fahrt dauerte fünf Tage länger, als die früheren Reisen, die durch den Englischen Kanal gingen. Der vielen Kriegsgefahren wegen will man den Kanal nicht mehr benutzen.

General Scott berichtet an Baker!

Washington, 1. Mai. — General Scott's erster Bericht über den Verlauf der Konferenz mit General Duggan am letzten Samstag ist hier eingetroffen, nachdem Kriegssekretär Baker Einsicht von demselben genommen hätte, begab er sich sofort zum Präsidenten, um sich mit diesem zu besprechen. Beide weigern sich, etwas über den Inhalt des Berichts verlauten zu lassen.

Generalkonferenz der Methodisten.
Saratoga Springs, N.Y., 1. Mai. — Die vierteljährliche Generalkonferenz der Methodisten wurde hier heute eröffnet. Über 800 Vertreter der Methodistenkirche der ganzen Welt nahmen an den Verhandlungen teil.

Zu vermieten. — 5 Zimmer Cottage, 1527 Nord 20. Straße.
5-8-16

H. FISCHER
Deutscher Rechts-Anwalt und Notar.
Gründliche gerichtlich.
Zimmer 401—02—03
City National Bank Bldg.

Charles W. Haller
Deutscher Advokat und Rechtsanwalt.
Zimmer No. 504, Barton Platz 16. und Jarnam Straße.

DR. J. C. IWERSEN
Spezialist für Kinderkrankheiten
Chief 174 Franklin Theater Gebäude
Wohnung 208 Wilson Str. Omaha, Neb.

JOHN C. BARRETT
Rechtsanwalt
Zimmer 2—3, Jarnam Platz
Wohnung 208 Wilson Str.

Dr. E. Holovtchiner
Office 309 Range Gebäude, 15. und Jarnam Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 16. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Deutsche Luftschiffe richten Unheil an!

Berlin, 1. Mai. — Es wird offiziell bekannt gemacht, daß eine Anzahl deutscher Luftschiffe die französischen strategisch wichtigen Rückwärtigen Stellungen und Munitionslager hinter der Front westlich von Verdun wirkungsvoll beschossen haben.

Revolle in Irland ist äußerst blutig!

London, 1. Mai. — Neuere von Dublin hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß der Verlust an Menschenleben bei der Revolution enorm ist. Der angerichtete Sachschaden wird auf 20 Millionen Dollars veranschlagt.

Lamar's Berufung wird abgewiesen!

Washington, 1. Mai. — Die Berufung David Lamar's, der zu einer Freiheitsstrafe verurteilt worden war, weil er sich als einen Kämpfer gegen die Revolution ausgeben, wurde vom Bundesobergericht abgewiesen, und Lamar muß infolgedessen seine Strafe abgeben.

Ignatius Lincoln an England ausgeliefert!

Washington, 1. Mai. — Das Bundesobergericht hat das Urteil der unteren Instanz bestätigt, wonach Ignatius Lincoln, der angeblich deutsche Spion, wegen Fälschung an England ausgeliefert wird.

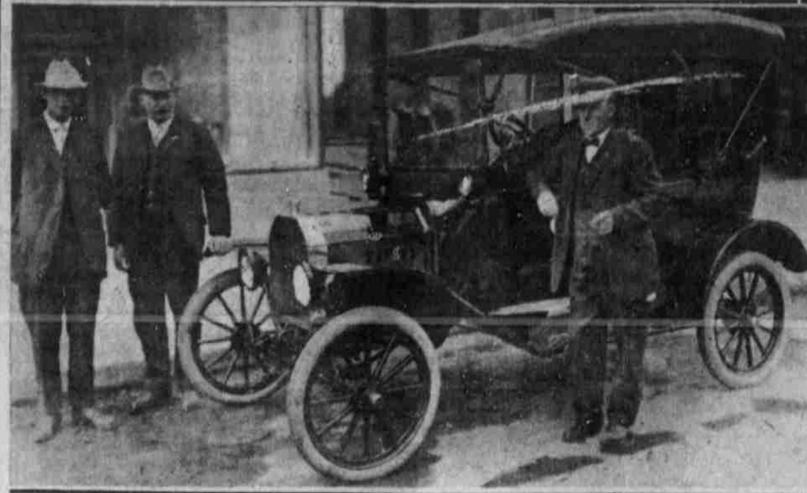
Von Pferdebienen erschossen.
Fort Collins, Colo., 1. Mai. — Frank Koch, Sheriff von Cheyenne, Wyo., und der 18 Meilen westlich von Cheyenne wohnende Viehzüchter Nels Nelson wurden heute in aller Frühe fünf Meilen von Fort Collins, Colo., von einer Bande Pferdebienen, auf deren Verfolgung sie begreifen waren, erschossen. Die Körper sind entnommen. Eine Anzahl Rindern hat sich auf ihre Verfolgung aufgemacht.

Französische Bombe für Bulgaren.
Berlin, 1. Mai. — König Konstantin hat durch seinen Oberstleutnant den bulgarischen Gesandten Paskow seinen Glückwunsch überreicht zu den Wählungen des Reichstages, das bulgarische Gesandtschaftsgebäude in die Luft zu sprengen. Premierminister Stankowitsch und der Minister des Innern Gounaris folgten dem Beispiel.
Schwerhörige haben die nicht explodierende Bombe einer eingehenden Prüfung unterzogen und festgestellt, daß sie französischen Ursprungs ist.

Deutsche Medikamente für Rumänien.
Bukarest, 1. Mai. — Die Vermählungen Rumaniens, von Deutschland Medikamente zu erhalten, sind erfolgreich gewesen. Es sind zweigig Baggeladungen solcher Medikamente auf rumänischem Gebiet eingetroffen.

Mormonenhäuser niedergebrannt.
El Paso, Tex., 1. Mai. — Alle Häuser der Mormonenkolonie in Chihuahua, im Gebirge nahe Madera gelegen, sind durch Feuer zerstört worden. Man nimmt an, daß Brandstiftung vorliegt. Die Mormonen hatten sich vor mehreren Wochen geflüchtet.

Der Gewinner in unserem dritten Automobil-Konstest!



Herr Müller, E. W. Uthoff, Freunde von dem Gewinner H. J. Buntmeier.

Das obige Bild zeigt Herrn H. Müller und E. W. Uthoff, in Omaha zu bringen. Ein Vertreter der Ford Motor Company fuhr mit den Herren bis nach Lincoln, worauf sie die Heimreise allein gemacht haben. Herr Buntmeier ist

Einigen sich auf die Armee-Vorlage!

Washington, 1. Mai. — Das Stenographie-Komitee beider Häuser hat sich heute dahin geeinigt, das bestehende Heer auf 180,000 Friedensstärke, und 250,000 Mann Kriegsstärke zu bringen.

Ver. Staaten kaufen Patente!

Washington, 1. Mai. — Im Senat wurde der Beschluß gefaßt, den Sekretär des Innern anzuweisen, im Namen der Regierung den patentierten Nitramin-Prozess zur Herstellung von Gasolin zu kaufen, um zu verhindern, daß das Patent in Hände von Privatpersonen fällt und in schamloser Weise ausgenutzt wird.

Weitere britische Frechheit.
Kopenhagen, 1. Mai. — Der „Social Demokrat“ teilt mit, daß die Briten in Kirkwall einen dänischen Dampfer deterrieren, welcher 30,000 Hoch amerikanisches Getreide, das für die dänische Regierung bestimmt ist, enthalte. Die Briten redaktionell die Maßregel damit, daß der Dampfer von Holland mit dänischem Welle gefaßt wurde. Die Zeitung hofft, daß die Briten wenigstens die Ladung freigeben, da die dänische Regierung die Garantie übernommen hat, daß sie im Lande bleibt.

Völk nicht 14. Gegner herb.
Berlin, 1. Mai. — Oberleutnant Völk schloß bei Flug den 14. feindlichen Aeroplan ab.

Automobil „Tires“.
Jedermann, der irgendwelche Verbindung mit Automobilen hat, weiß ein Trauerstück zu tragen von den hohen Kosten der Automobil-Gummireifen, die wirklich bei der Daltung eines Automobils die größten laufenden Ausgaben verursachen.

„Tires“ zusammen gementert und mit gemadeten Jauern näht und auf diese Weise aus den Scheinbar nutzlosen Reifen noch 2,000 bis 3,000 Meilen Fahrtauglichkeit erhält. Zu diesem Zwecke nimmt man einen Reifen, dessen Seitenwände noch in gutem Zustande sind und verbindet selben mit einem anderen Reifen, dessen Lauffläche noch tauglich ist; auf obige Art zusammengesetzt, erhält man noch viele Meilen Leistungsfähigkeit. Die Duplex Tire Co., dessen Leiter Herr R. Juvel ist, verrichtet diese Arbeit zur größten Zufriedenheit.

Achtung!
Wir möchten unsere geehrten Leserinnen auf eine neue Pflanze aufmerksam machen, deren Anzeige in der Tribune zu finden ist. Die „Nebraska Planting & Button Co.“, 431 Barton Gebäude, hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestandes schon einen bedeutenden Kundenkreis erworben und sich durch reelle und gewissenhafte Geschäftsgewohnheiten einen Namen gemacht. Pflanzarbeiten aller Art, Sämlinge und Knospen werden genau nach Bestellung in der denkbar kürzesten Zeit ausgeführt. Obige Firma stellt mit verschiedenen der größten Geschäfte dieser Stadt in Verbindung, doch ist sie gerne bereit, die Bestellungen der Hausfrauen, die ihre eigenen Kleider nähen, zu erledigen.

Lehrreicher schlagen Kuffen.

Berlin, 1. Mai. — Der österreichische Tagesbericht lautet: Abteilungen der Armee Erzherzog Josef Ferdinand vertrieben die Kuffen aus vorgeschobenen Stellungen nördlich Altonas an der Jwa. Wir nahmen 180 Mann und einen Offizier gefangen und erbeuteten ein Maschinengewehr.

Prophezeit zehnjährigen Krieg.

Dr. W. A. Guild von Des Moines, welcher im Brandeis Theater bei Vorzeigung von Kriegsbildern der französischen Front Vorlesungen über den Krieg hält, also alliierten-freundlich ist, prophezeit, daß dieser zehn Jahre lang währen mag. Er erklärt, daß die Alliierten nicht vor fünf Jahren von jetzt ab mitanbe sein werden, Deutschland zu besiegen, da in Deutschland nicht nur die Leute im Felde, sondern alle Männer, Frauen und Kinder, entschlossen seien, anzuhalten. Dann wiederholt Dr. Guild die hinfällige Behauptung, daß Deutschland diesen Krieg für einen besseren Zugang zum Meere zu erhalten, während die Franzosen nur zur Verteidigung ihres Landes kämpfen. (Na, denn man tau)

Personalien.

Herr Pastor E. J. Frese von der Eriten Deutschen Evangelischen Kirche, welcher beabsichtigt, seinen Amt niederzulegen, hat sich zur Freude seiner Gemeinde entschlossen, vorläufig noch sein Amt weiter zu verwalten, bis sein Nachfolger ernannt ist. Gestern hielt sein Kollege, Pastor Theodor Frese von Weißenfeld, Ja., die Sonntagspredigt, und auch dessen Vater, Herr Pastor E. A. Frese, von Crookston, Neb., wohnte dem Gottesdienste bei. Die Gattin des Letzteren mußte sich in einem hiesigen Hospital einer schweren Operation unterziehen, die gut verlaufen ist.

Erfolgreiches Stat-Turnier.

Das getrigge Stat-Turnier im Wüstheim nahm einen schönen Verlauf. Anher den Omaha Wüstenturnier hatten sich solche aus West Point, Manning und den Nachbarstädten eingeschrieben, welche sich in Spielen mit Lust und Liebe hingaben. Statmeister Jul. Treitzsch wird die Namen der Gewinner in der „Tribüne“ bekannt machen.

„World-Herald“ umgezogen.

Der „World-Herald“ hat heute sein neu errichtetes Gebäude, Ecke 15. und Jarnam Str., bezogen. Daselbe ist auf das modernste erbaut, und die neuesten Maschinen sind installiert worden, um den Betrieb und die Druckerei zu einem Musterbetrieb zu gestalten. Die „Omaha Tribune“ wünscht den Herausgebern des „World-Herald“ in dessen neuem Heim ein weiteres Aufblühen und Gedeihen.

Dankagung.
Allen Denjenigen, welche an der Beerdigung von
Wihelm A. Mohr
teilgenommen haben, besonders den Mitgliedern des Deutschen Landwehr-Bereits und der Bräuer-Union sowie den Mitarbeitern des Verordnen jagen wir für ihre Teilnahme und die schönen Blumenbeuten unseren besten Dank.
Die Hinterbliebenen.

Kleine Lokalnachrichten!

— Frau Mary Dart, 2322 Nord 20. Str., wohnhaft, wollte sich am Samstag abend in der Nähe der Schmelzwerke in selbsterdichteter Absicht in den Missouri Sturz, wurde jedoch von dem Hochhäuser Joe Cherniak aus Council Bluffs rechtzeitig zurückgerufen. Frau Dart war schwermütig über den Tod ihres Bruders John O'Neill, der sich vor 10 Jahren durch Erhängen das Leben genommen hatte.

— Der beliebte Charles Lindbergh, ein Angestellter des „World-Herald“, fuhrte am Samstag im Gebäude die Wendeltreppe hinunter und wurde mit schweren inneren Verletzungen in das St. Josephs Hospital überführt.

— Ein dünner Eherg wurde Samstag dadurch in Süd-Omaha verurteilt, daß ruflose Hände den zum Vorse-Theater führenden elektrischen Leitungsstrahl durchschneiden und das vollbesetzte Kino in Dunkelheit versetzten. Es dauerte über eine Stunde, ehe der Schaden repariert werden konnte.

— In ihrer Wohnung, 2542 Nord 20. Str., machte gestern nachmittag Frau Goldie Dinn nach einem häuslichen Streit einen Selbstmordversuch, indem sie Gift verschluckte. Herbeigerufene ärztliche Hilfe erhielt sie am Leben.

— Frank Harris von Neola, Ia., wurde Sonntag nacht nahe 10. und Davenport Str. von einem Weissen und einem Farbigen überfallen und um \$35 beraubt.

— Ein Lachsendiehl erleichterte Sonntag abend A. J. Anderson von Dofland, Neb., als er Ecke 16. und Webster Str. einen Strohhalm beiseite wollte, um seine Vorje mit \$10 Inhalt.

— Der 55jährige Baukontraktor Ben Madison von Geneva, Neb., starb am Sonntag im St. Josephs Hospital, nachdem er Samstag mittag in einen Verdacht erregenden tiefen Schlaf gefallen war. Die Tochter des Toten, Frau W. A. Dittman von hier, erklärte, daß ihr Vater ein paar Dosen getroffen habe, die ihn zu einem Glaschen Bier einluden, und daß er später behauptete, beraubt worden zu sein, nachdem ihm ein Schlafmittel eingegeben worden war. Auf die drei Mädchen und deren Begleiter wird gefahndet.

— Nach einem Wortwechsel mit ihrem Mann verschluckte Sonntag nachmittag Frau John Cathore in ihrem Heim, 1556 Nord 17. Str., in selbsterdichteter Absicht Karboläure. Der herbeigerufene Arzt gab ihr sofort ein Gegenmittel ein, und es ist die Möglichkeit vorhanden, die Frau am Leben zu erhalten.

Marktberichte.

Hindvieh—Zufuhr 3,532. Keel Steier, Markt fest. Fäbmlinge 9.50. Gut bis feste Fäbmlinge 9.00—9.50. Corn gefütterte Fäbmlinge, fleischlich gute bis gute 8.80—9.25. Mittelmäßige 8.50—8.80. Gemüthliche 7.75—8.50. Gute bis feste Kühe 7.25—8.00. Fleischlich gute 6.50—7.25. Mittelmäßige 4.25—6.50. Heifers, Markt fest. Stokers und Heifers, Markt fest. Gute bis beste Heifers, 8.00—8.80. Mittelmäßige 7.50—8.00. Gemüthliche 6.50—7.50. Gute bis beste Stokers 7.40—7.75.

IM MUSIK-HEIM
Ecke 17. und Cass Str.
Sonntag nachmittag, 7. Mai 1916
Erstes Konzert
— des —
Kinderchors des Ortsverbandes Omaha
unter gefälliger Mitwirkung des
Gemischten Chors des Omaha Musik-Vereins

- Programm.**
1. Teil:
1. a) Siehst du dort die Wolken eilen (einstimmiges Lied) Cornelius
b) Erwacht, ihr Schlaftrinnen (dreistimmiger Canon) Albert
2. Willow L' The Way A. Suigmann
Solo für Piano: Margarethe Jorstell.
3. Abschied (zweistimmiger Chor) Slicher
4. Sabbath Chimes S. Midmann
Solo für Piano: Dorothie Roman.
5. Die Heimat (zweistimmiger Chor) Slicher
6. Gretchen-Polka (Tanzreigen mit Gesang) Conrad
7. Das stille Tal (zweistimmiger Chor) Melcher
8. Ade du lieber Tannenwald Esser
Afstimmiges Doppelquartett mit Echo.
9. Der Soldat (zweistimmiger Chor) Slicher
10. Fantase aus der Oper „Faust“ Gounod
Solo für Violine: Elsa Keefe, begleitet am Piano von ihrem Lehrer, Herrn Louis Schaubert.
11. Walzerlied: Juchheiß, Juchheiß! St. Alt
Dreistimmiger Chor.
12. Auszüge aus der Oper „Andine“ Sorbing
für gemischten Chor, Kinderchor, Sopran, Bariton und Bass-Solo mit Piano-Begleitung, arrangiert von Th. Rud. Keefe.
Soprano: Arl. Emma Lomb.
Bariton: Herr Fred. Nisch.
Bass-Solo: Herr Peter Laur.

Anfang des Konzerts präzis 3.30 Uhr nachmittags.
Eintritt pro Person 25 Cents
Das Komitee.

Stad Kühe 6.50—7.75.
Stad Heifers 7.25—8.25.
Stad Kübber 6.75—8.75.
Real Kübber 9.00—11.00.
Pulks, Stags 6.00—8.00.
Schweine—Zufuhr 10,187; Markt geboten 10 höher.
Durchschnittspreis 9.50—9.65.
Höchster Preis 9.75.
Schafe—Zufuhr 8,184; Markt 10—20 höher.
Lämmer 11.35—11.50.
Widder 8.25—9.40.
Nährlinge 8.50—10.50.
Winterchafe 8.50—9.10.

Chicago Marktbericht.
Hindvieh—Zufuhr 14,000; Markt stark, 10 höher.
Höchster Preis 9.85.
Schweine—Zufuhr 55,000; Markt 10 niedriger.
Höchster Preis 10.00.
Durchschnittspreis 9.80—9.85.
Schafe—Zufuhr 8,000; Markt 10—20 höher.
Gehorene Lämmer 9.75.

Kansas City Marktbericht.
Hindvieh—Zufuhr 10,000; Markt fest; Markt.
Höchster Preis 9.40.
Stärke und Heifers, Markt stark, höher.
Stokers, fest.
Kühe fest.
Schweine—Zufuhr 11,000; Markt fest; 5 niedriger.
Durchschnittspreis 9.50—9.80.
Höchster Preis 9.85.
Schafe—Zufuhr 8,000; Markt 15—25 höher.
Lämmer 11.60.

St. Joseph Marktbericht.
Hindvieh—Zufuhr 1,600; Markt fest, stark.
Höchster Preis 9.35.
Schweine—Zufuhr 6,500; Markt fest; 5 niedriger.
Durchschnittspreis 9.65—9.80.
Höchster Preis 9.80.
Schafe—Zufuhr 16,400; Markt 15—25 höher.
Höchster Preis 11.60.

Omaha Getreidemarkt.
Omaha, 1. Mai 1916.
Garter Weizen—
Nr. 2, 110—112
Nr. 3, 107—108
Nr. 4, 103—106
Roter Weizen—
Nr. 2, 115—118
Nr. 3, 108—117
Nr. 4, 94—104
Gemischtes Korn—
Nr. 2, 71½—72
Nr. 3, 72½
Nr. 4, 71—71½
Weißes Korn—
Nr. 2, 71½—72
Nr. 3, 71—72
Weißer Hafer—
Nr. 2, 40—41
Nr. 3, 38—39
Gemischter Hafer—
Nr. 1, 40—44
Nr. 2, 43
Nr. 3, 39

Vier Quart Old Fontenelle Whiskey
\$3.25
Express im Voraus bezahlt
HENRY POLLACK'S LIQUOR HOUSE
122-24 Nord 15. Str.
OMAHA NEB.